



Tarifabschluss mit effektiven Gesamtvolumen von 11,9% für die Beschäftigten der Öffentlichen Banken!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach langem Hin und Her brachte die dritte Verhandlungsrunde mit dem VÖB, der für die Beschäftigten der Landesbanken, der Förderbanken sowie viele der großen Sparkassen verhandelt, am 10.10. in Mainz eine Einigung.

Wir denken, dass das Gesamtpaket natürlich Wünsche offenlässt, am Ende aber doch die Mühe wert war:

- **6,0 % Erhöhung ab 01.11.2024**
- **2,8 % Erhöhung ab 01.11.2025**
- **2,7 % Erhöhung ab 01.11.2026**
- **Laufzeit bis 31.01.2027**
- **Nachwuchskräfte – Erhöhung um 350 € in zwei Stufen**

Die vergleichsweise lange Laufzeit, die gerade im Verhältnis zu dem Abschluss für die Privaten Banken im Juli auffällig ist, gleicht uns der VÖB mit einem Vergütungsaufschlag aus. Beide Seiten wollen die gewonnene Zeit bis zur nächsten Gehaltsrunde für einen neuen Anlauf in Sachen neues Vergütungssystem nutzen.

Dass das heutige Vergütungssystem nicht mehr zeitgemäß ist, und viele Fragen bei der konkreten Eingruppierung offenbleiben, ist offenkundig. Insofern ist ein solcher Versuch sinnvoll, auch wenn die Positionen beim Abbruch im letzten Jahr weit auseinander lagen.

Wir werden nun sehen müssen, ob die Denkpause seit dem Abbruch zu neuen Erkenntnissen beim VÖB geführt hat.



DBV-Vorsitzender
Stephan Szukalski
und Gunar Feth, VÖB-
Verhandlungsführer



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Hier können Sie Mitglied
werden in einer starken
Gemeinschaft - dem
DBV:



Einfach den QR-Code
mit Smartphone scan-
nen...

Alles in allem sind wir jedenfalls mit dem Abschluss nicht unzufrieden. Ein Weiterverhandeln hätte nach unserer Einschätzung keinen Mehrwert gebracht, wohl aber die dringend erwartete Tarifierhöhung weiter verzögert.

Vor diesem Hintergrund haben wir in den Abendstunden des 10. Oktobers dem vorliegenden Angebot letztlich zugestimmt.

**Haben Sie Fragen zum Abschluss?
Sprechen Sie uns gerne an!**

Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

V.i.S.d.P.: DBV, Stephan Szukalski
Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf

www.dbv-gewerkschaft.de

DBV – Wir stärker als ich

☐ **BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER**

☐ **ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.:** _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name	Vorname	geb. am
PLZ / Wohnort	Straße / Nr.	Geworben durch:
Telefon privat	geschäftlich	Mitglied im: Betriebsrat / Personalrat ☐
Arbeitgeber	Arbeitsort	
Monatsbeitrag (Euro)	Vollzeit ☐	Teilzeit ☐

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank	Ort
DE IBAN	BIC (SWIFT)
Eintrittsdatum in den DBV zum	Unterschrift / Datum

Zahlungsweise:
jährliche ☐ vierteljährliche ☐

Bitte
freimachen
wenn
Briefmarke
zur Hand

DBV **DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Antwort

**DBV - Deutscher
Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf**

Fax 0211 / 54 26 81 40

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die
Bundesrepublik Deutschland:

Azubis, Rente, Mutterschutz, Elternzeit	
Teilzeitkräfte bis 1.300 Euro brutto	8,10 Euro
Monatsgehalt von 1.301 Euro bis 2.400 Euro brutto	14,00 Euro
Monatsgehalt von 2.401 Euro bis 3.800 Euro brutto	19,80 Euro
Monatsgehalt von 3.801 Euro bis 5.300 Euro brutto	26,00 Euro
Monatsgehalt mehr als 5.301 Euro brutto	30,20 Euro